

Was tun mit "bockenden" Kindern?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 8. Januar 2017 13:51

Hallo zusammen,

vielen Dank für die zahlreichen Antworten. Eigentlich wollte ich dann zurückschreiben, es aber über die Feiertage bzw. Ferien vergessen. Morgen geht die Schule wieder los und ich melde mich auch endlich.

Also es sind schon mal wirklich hilfreiche Gedanken dabei gewesen.

Was ich allerdings vermutlich etwas undeutlich geschildert habe: Es sind bei mir keine extrem verhaltensauffälligen Kinder, die dauernd solche Verhaltensweisen zeigen (wo der Tipp kam, immer die Eltern mit in die Pflicht zu nehmen oder das Kind zu Ausflügen nicht mitzunehmen). Eigentlich sind sie meistens normal, aber immer wieder kommen so kleine "Bock-Situationen", aber es ist nie so schlimm, dass ich deswegen die Eltern informieren würde.

Die Situation, dass einer bei einem Gang außerhalb der Schule nicht mitgehen wollte, hatten wir einmal (das war auch der Auslöser meiner Frage) kurz vor den Ferien. Da hatten wir den Vorteil, dass wir mit insgesamt vier Klassen unterwegs waren und somit auch vier Lehrkräfte. Da konnte ich auf den bockenden Jungen warten, weil die anderen Kollegen auch meine Kinder mit beaufsichtigen konnten. Passiert so etwas aber, wenn man alleine ist, hat man ein Problem...

In diesem Fall habe ich übrigens auch die Erziehungsberechtigten in Kenntnis gesetzt und ich bin sicher, sie reden ein ernstes Wörtchen mit dem Kind. (Und dann klappt es auch wieder...)

Aber mal ein "normales" Beispiel auf dem Alltag: Wir sitzen im Sitzkreis und besprechen etwas. Zwei Kinder reden permanent miteinander oder kichern oder so ähnlich (an sich ja nichts Weltbewegendes). Ich sage einem der beiden, dass er sich wegsetzen soll, um die beiden zu treffen. Dieses Kind weigert sich aber standhaft sich wegzusetzen und sitzt bockend da. Was mache ich da? (Das ist ja keine Situation, wo man Hilfe holt oder die Eltern anruft...)

Ich kann doch den Schülern nicht die Erkenntnis vermitteln, dass man nicht unbedingt tun muss, was ich sage, wenn man nicht mag? Aber ich kann ihn ja auch schlecht mit Gewalt woanders hinsetzen...

Übriges: Wenn ich es ignoriere, dass er sitzenbleibt (was ich wie bereits geschrieben, ein falsches Signal finde) dann bockt er kurz und macht danach mit dem Quatsch weiter wie vor der Ermahnung. Und dann stehe ich wieder vor dem gleichen Problem...

Ähnlich ist es z. B. wenn einer permanent stört (in welcher Situation auch immer) und als Konsequenz für kurze Zeit ausgeschlossen wird, und nicht weggeht, z. B. wenn es bei einem Spiel sich stur nicht an die Regeln hält und die Klasse dadurch das Spiel nicht vernünftig spielen kann.

Wenn ein Kind bockt und einfach nicht mitmachen will - haben wir ja auch öfter mal - dann ist es klar, da kann ich das Verhalten ignorieren. Nur leider muss es dann das Versäumte zu Hause nachholen. (Und in der Regel bocken sie ja nicht ewig lang.)

Ich hoffe, es ist jetzt einigermaßen verständlich, was ich meine?

Ratlos bin ich in den Situationen, wo ein Kind uns stört und als Konsequenz "weg" soll, um die Situation zu entspannen - und das Kind tut es einfach nicht. Ich habe eh schon eine Klasse (mit den entsprechenden Eltern), die meinen, sie können tun, was sie wollen und müssen nicht auf Erwachsene hören. Da will ich sie darin nicht noch bestärken.

Liebe Grüße